

# Pressemeldung



## Gewerkschaft der Polizei

Bundesvorstand

<http://www.gdp.de>

[gdp-pressestelle@gdp-online.de](mailto:gdp-pressestelle@gdp-online.de)

Berlin, 25. Januar 2011

GdP begrüßt geplanten Test mit Riesen-LKW

## Witthaut: Polizei in Gigaliner- Feldversuch eng einbinden

**Berlin.** Als „den Versuch wert“ bezeichnete der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Bernhard Witthaut, die Absicht Bundesverkehrsministers Peter Ramsauer, überlange LKW auf fünf Jahre befristet auf Deutschlands Straßen fahren zu lassen. Witthaut: „Nur durch einen breit angelegten Feldversuch kann geprüft werden, ob die sogenannten Gigaliner tatsächlich die Straßen entlasten und damit auch mehr Verkehrssicherheit erreicht wird.“

Der GdP-Bundesvorsitzende appellierte an Bundesverkehrsminister Ramsauer, die Polizei eng in den Versuch einzubinden. Neben wirtschaftlichen Erwägungen sowie der Senkung von klimaschädlichen Emissionen sei die Verbesserung der Verkehrssicherheit die dritte und aus Sicht der GdP wichtigste Säule des Versuchs. Witthaut: „Der Einsatz der Gigaliner muss unter allen denkbaren Verkehrssituationen penibel getestet und ausgewertet werden. Dabei ist der intensive Rückgriff auf polizeilichen Sachverstand eine unabdingbare Voraussetzung.“

**Herausgeber:**

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

**Pressesprecher:**

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

**Berlin:**

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190